Naundorfer Nachrichten

Mitteilungsblatt des Dorf- und Schulvereins Radebeul- Naundorf

Nr. 5 Juni 1994

Liebe Naundorferinnen, liebe Naundorfer,

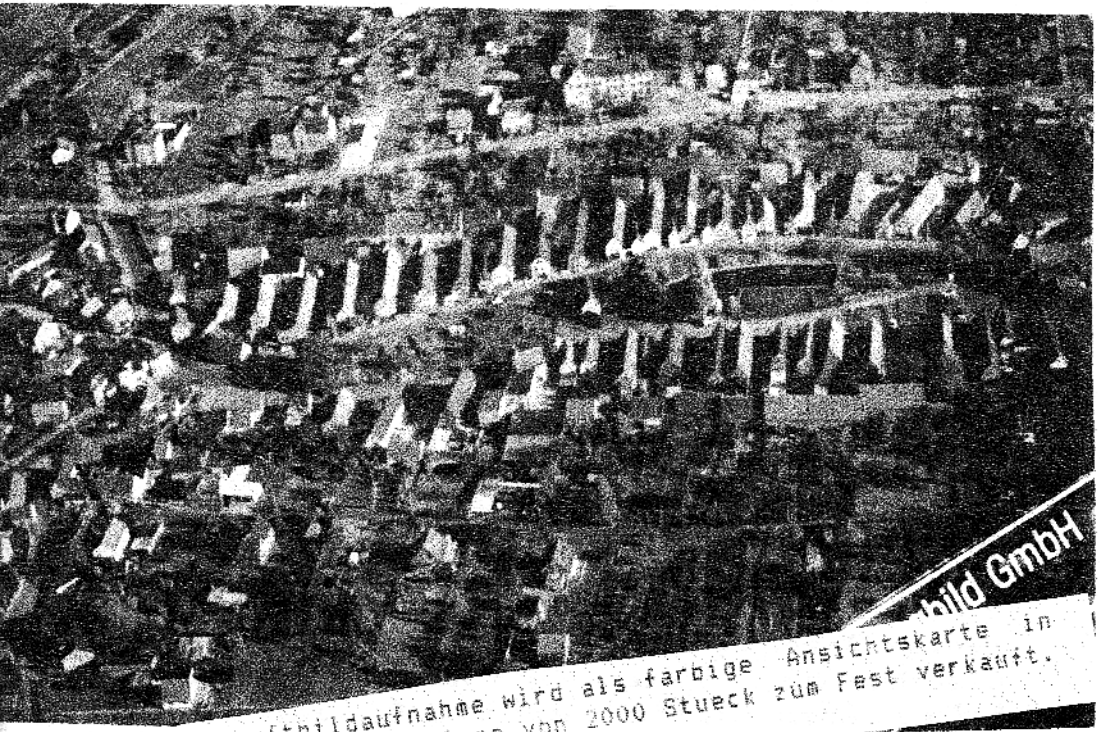
in wenigen Tagen wird unser Dorf- und Schulfest anlässlich des 850. Jahrestages der ersten urkundlichen Erwähnung von Naundorf stattfinden. Wir hoffen, dass viele Besucher den Weg zu uns finden werden, um etwas Frohsinn und Entspannung erleben zu können. Wenn am Freitag, den 17. Juni 94 um 18.00 Uhr Böllerschüsse das Festwochenende einleiten werden, beginnt die Eröffnungsveranstaltung auf der grossen Festbühne am oberen Dorfplatz. Dazu sind natürlich insbesondere alle Naundorfer ganz herzlich eingeladen. Und bereits an diesem Abend erwarten die Höfe und Bierzelte Ihren Besuch. In einem Programmblatt, welches Sie u. a. an den Eingängen zum Dorf käuflich erwerben können, erhalten Sie einen ausführlichen Überblick, was Ihnen alles vom 17. bis 19. Juni hier in Naundorf geboten wird. Bleibt allen nur zu wünschen, dass es die Sonne gut mit uns meinen wird und der Regen an diesen Tagen anderswo niedergehen möge.

Aus der Chronik von Naundorf (Fortsetzung von Nr.3)

Der Gastwirt Doehler hatte die Witwe seines Vorgaengers geheiratet und von ihr den Besitz erworben. Er war ein sehr energischer und ehrgeiziger Mann, der das Brauschenkengut durch Landkaeufe staendig zu vergroessern verstand. Auch er hatte, wie sein Vorgaenger Kanitzky, Streit mit einem Konkurrenten. Zu Doehlers Zeiten war Wackerbarths Ruhe im Besitz des bekannten Freiherrn von Gregory, der in Dresden ein angesehener Bankier war. Ein Paechter namens Schulz hatte den Weinberg in Besitz und betrieb im sogenannten Traiteurhaus des Grundstuecks (jetzt an dem Stueck der mittleren Bergstrasse gelegen, welches zwischen Johannisbergstrasse und Wackerbarths Ruhe verlaeuft) einen Bier- und Weinschank. Nach dem Gesetz stand diesem aber nur ein Weinschank zu, weshalb sich Doehler mehrfach beim kurfuerstlichen Amt in Dresden beschwerte, allerdings ohne Erfolg, denn noch im Jahre 1834 wurde dort das Schankgewerbe ausgeuebt. Doehler war uebrigens auch im Besitz des Mitzschkeschen Weingrundstuecks am Kroatenplatz, dessen Weinberg damals den Namen "der kuehle Berg" trug. Er verkaufte zwei Jahre vor seinem Tode den gesamten Besitz an seinen Schwiegersohn, Carl August Auenmueller, der somit 1812 Brauschenkengutsbesitzer wurde.

In die Zeit dieser beiden Maenner faellt eine interessante Episode des Bergbaus in der Loessnitz, die heute fast vergessen ist. Doehler hatte die Entdeckung gemacht, dass in seinem Teil des Knohllenweinberges am Johannesberg sich ein umfangreiches Kalksteinlager als Floez von mehreren Metern Dicke unter der Erde befand. Er beschloss, diesen Naturschatz seines Weinberges auszubeuten und errichtete dazu einen unterirdischen Kalksteinbruch. An der Grenze zwischen Coswig und Weinboehla bestanden zu damaliger Zeit ergiebige Kalksteinlager mit einer florierenden Industrie, die durch weithin sichtbare Rauchsaeulen der Kalkbrennoefen gekennzeichnet war. Doehler versprach sich von seinem Kalkstein einen guten Erloes und bot der saechsischen Regierung den Kalksteinbruch zum Kauf an, in der Hoffnung, dass diese ihn in Weinboehla verarbeiten wuerde. Wegen zu hoher Preisforderungen von Doehler zerschlug sich aber dieses Projekt.

Deshalb errichtete sein Schwiegersohn spaeter an der Elbe selbst einen Kalkbrennofen und liess den Bruch durch einen grossen Stollen bergmaennisch ausbeuten. Sechsunddreissig Meter Tief war der derselbe in dn Berg hineingetrieben.Jedoch ueberstieg der Industriebetrieb doch die finanziellen Moeglichkeiten Auenmuellers, weswegen er sich nun wieder an die Regierung wandte und alles dem Fiskus anbot und sich einen Vorschuss erbat. Nach laengeren Untersuchungen und dreijaehriger Wartezeit erhielt aber Auenmueller 1828 den endgueltigen Bescheid, dass man Nicht "gesonnen sei, das Kalksteinlager zu acquirieren (zu kaufen, G.T.)". Wahrscheinlich hat Auenmueller danach den Betrieb aufgegeben, denn es finden sich keine weiteren Nachweise in den Archiven. Heute weiss niemand, wo der Kalksteinofen gestanden hat und auch der Stolleneingang am Johannesberg ist nicht mehr festzustellen. Wegen dieser Angelegenheit scheint der Besitzer des Brauschenkengutes so stark beschaeftigt gewesen zu sein, dass er den Gasthof mehrfach verpachtete. Fuer 13 600 Taler verkaufte er seinen Besitz, den er fuer 7000 Taler erworben hatte im Jahre 1832 an J.G.Zscheile, der spaeter erster Gemeindevorsteher in Naundorf wurde.



Diese Luftbildaufnahme wird als farbige Ansichtskarte in einer einmaligen Auflage von 2000 Stueck zum Fest verkauft.

Naundorfer

Gewerbe

Nicht unerwähnt möchten wir unser Schreibwarengeschäft in Altnaundorf 24 lassen. Über 60 Jahre Tradition hat es aufzuweisen und bei den Schulkindern der Naundorfer Schule ein bisschen Geschichte mitgeschrieben. Verkauft wurde bis Januar 1994 in vierter Generation.

1. Generation:		Naumann, Hanna, Christiane 1930- 1945
2.	"	Naumann, Willy u. Elsa 1945- 1970
3.	"	Buchert, Ingeburg (geb.Naumann) 1971- 1990
4.	"	Hässlich, Ulrike (geb.Buchert) 1990- 1994

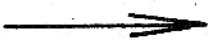
Auch in schweren Zeiten haben wir uns immer bemüht, für unser Kunden da zu sein. Es freut uns immer wieder, wenn frühere Schulkinder und Lehrer an uns herantreten und uns bestätigen, wie gern sie zu uns einkaufen kamen. Dieses Geschäft gehörte ganz einfach zur Naundorfer Schule.
Leider ist auch der Zahn der Zeit an uns nicht spurlos vorübergegangen und wir mussten unser Geschäft aufgeben.
Gleichzeitig möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren Kunden., die uns bis zuletzt die Treue gehalten haben, hier in Naundorf bedanken.

Ingeburg Buchert & Ulrike Hässlich

Verkehrseinschränkungen zum Fest

Unmittelbar nach Abschluss der Strassenbauarbeiten im Dorf werden der Aufbau der Bierzelte (unten und Mitte) sowie der Festbühne beginnen (etwa ab Dienstag). Wir bitten dringend, die aufgestellten Parkverbotsschilder zu beachten. damit die Aufbauarbeiten nicht behindert werden. Ab Freitag, den 17. Juni wird der Dorfkern ab 17.00 Uhr für jeglichen Fahrverkehr gesperrt. Wir bitten alle Anwohner von Altnaundorf, ihre privaten Fahrten so einzurichten, dass ab diesem Zeitpunkt der der Dorfkern ausser in dringendsten Fällen nicht mehr befahren werden muss. Am Sonnabend ab ca. 8.30 Uhr werden ausserdem die Bertheltstr., die Johannisbergstr. ab Eisenbahnbrücke und die Niederwarthaer Str. bis zur Firma Flack für jeglichen Fahrverkehr gesperrt. Fahrzeugen der Aussteller und Händler ist die Einfahrt zur Anlieferung mit Freifahrtschein gestattet. Unzulässig abgestellte Fahrzeuge im Festgelände werden auf Kosten des Fahrzeughalters entfernt. Alle Sperrungen werden dann am Sonntag Abend wieder aufgehoben, den genauen Zeitpunkt bestimmt die Zahl der Besucher. Weiterhin werden die Johannisbergstr. und die Coswiger Str. als Sackgasse ausgeschildert. Auf der Kötitzer Str. wird in Höhe Altnaundorf ein Fussgangerüberweg eingerichet. Folgende zusätzliche Parkflächen bei trockenem Wetter werden eingerichtet:

<<< Kötitzer Str., Acker gegenüber der Firma Grosche
<<< Wiese gegenüber ehem. Naund. Eck
<<< Acker neben LÖMA- Parkplatz



Noch nutzbar bei jedem Wetter sind der Parkplatz bei der Fa. Thyssen, Kötitzer str. sowie am Sonnabend ab 14.00 Uhr und am Sonntag ganztägig der LÖMA- Parkplatz. Voraussichtlich wird es zum Gelände der Gewerbemesse (Fa. Flack) und zum Schloss Wackerbarth Fahrmöglichkeiten mit Kremser geben. Zentraler Abfahrtspunkt wird die Littfass-Säule in der Mitte des Dorfes sein.

△ Antennenanlagen
△ Alarmanlagen
△ Mobilfunk
△ Autotelefon
△ Sprechanlagen

KRETSCHMAR
ALARMANLAGEN INFORMATION SICHERHEIT

△ Beratung
△ Projektierung
△ Installation
△ Verkauf
△ Service

Information & Sicherheit
RAINER KRETSCHMAR

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 9 – 13 Uhr
Mo – Fr 15 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr

Hausbergweg 12
01445 Radebeul

Tel. 03 51-2 81 12 67
Fax 03 51-2 81 12 68
Funk 01 72-3 50 09 34

Eintritt frei .....

..... ja, sowas gibt es noch, nämlich zur 850- Jahrfeier von Naundorf ! Trotzdem werden an den Eingängen zum Dorf Tische mit "Geldfunktion" stehen, denn da werden einige Original-Naundorf-Souveniers erhältlich sein, so z. B. die Festbroschüre, Weinbecher mit dem Naundorf-Logo, das Programmblatt u. a. Schon jetzt möchten wir darauf hinweisen, dass die Souveniers nur in überschaubaren Stückzahlen vorrätig sind. Insbesondere die Sonderprägung der Naundorf- Münze ist streng limitiert. Also, nicht bis zu letzt warten, sondern sofort kaufen.

Trödelmarkt

zum

Dorf- und Schulfest

850 Jahre Radebeul- Naundorf

am 18.Juni 94 ab 10 Uhr
am 19.Juni 94 ab 11 Uhr
in Altnaundorf

Kontakttelefon, Auskunft und Anmeldung:
0351/73395

Informationen zum TROEDELMARKT in Naundorf

Anlaesslich des Dorf- und Schulfestes findet auch ein Troedelmarkt statt, zu welchem auswaertige Troedler kommen koennen, die eine geringe Standgebuehr bezahlen, der aber auch allen Naundorfern die Moeglichkeit bietet, bei dieser Gelegenheit alten Krempel, der anderen Freude Machen koennte anzubieten. Jeder kann dazu im Bereich von Altnaundorf 20 (Tischlerei Handrack) bis Altnaundorf 24 (Troedelladen Thiele) einen Stand aufstellen und den Gaesten sein Angebot machen, je origineller, desto besser. Wer selbst keine Zeit hat, kann es seine Schaetze am Freitag 17.Juni ab 14.00 Uhr im Troedelladen Thiele in Kommission abgeben. Diese Dinge werden dann in seinem Auftrag angeboten und gegebenenfalls wieder zurueckgegeben, wenn sie niemand haben wollte. Es waere schoen, wenn einige Naundorfer die seltene Gelegenheit nutzen wuerden, es koennen sich auch mehrere zusammentun und einen Stand stundenweise betreuen. Alte, originelle und nicht zu teure Dinge werden sicher gern gekauft. Auf alle Faelle macht es Spass, mit den Interessenten ein bisschen zu handeln und um den Preis zu feilschen.

... und heute wieder: Das Naundorf- Logo

Nun hat es seine endgültige Form gefunden. Auf der Titelseite finden Sie das Naundorf- Logo, so wie es uns fortan begleiten wird. Weide und Pappel sowie die Schuluhr im Hintergrund hat der Radebeuler Grafiker Frank Hruschka mit in das Bild einbezogen. Zum Vergleich haben Sie nochmal den ersten Entwurf in der Trödelmarktanzeige auf der vorletzten Seite.

Der umweltfreundliche **Jop**

Landschafts-und Rasenpflege

Dienstleistungen für kommunale
und private Anlagen und Flächen

Joachim Papperitz

Großstückenweg 11
01445 Radebeul II
Tel. 0351/7 32 27

Ausschneiden und aufheben • Ausschneiden und aufheben

Damit Sie auch weiterhin mit uns in Verbindung bleiben:

Ab 31. 5. 94 die neue Vorwahlnummer

0 35 23 / 7 98 01 beachten!

EP: ECO ist für Sie da:

Mo.–Fr. 9.00–18.30 Uhr
Do. 9.00–19.30 Uhr
Sa. 9.00–12.00 Uhr

P direkt am Geschäft

ECO Elektrotechnik Coswig GmbH

01640 Coswig · Moritzburger Straße 29
Tel.: 7 98 01 · Fax: 7 42 01

Ihr Fachmann für:

- Elektroanlagen bis 30 kV
- Antennentechnik
- Telefonanlagen
- Betriebs- und BOS-Funk
- Mobiltelefone
- TV, Video, HiFi
- Hausgeräte
- Bauschlosserei

Electronic Partner EP

Wir danken allen Inserenten, die mit ihrer Anzeige ein kostenloses Erscheinen der Naundorfer Nachrichten ermöglichen. Wir würden uns freuen, wenn weitere in Naundorf und Umgebung ansässige Firmen uns bei der Herausgabe dieses Blattes durch ihre Anzeigen unterstützen würden.

Auflage z. Zt. 500 Exemplare. Verantwortlich für den Inhalt: G. Thiele und St. Meissner.

Informationen und Mitteilungen können Sie jederzeit in den Briefkasten am Vereinsschaukasten in der Mitte von Alt- Naundorf einwerfen.